

## **Heym, Georg: Er meckert vor sich hin. Die Augen starren (1899)**

- 1      Er meckert vor sich hin. Die Augen starren
- 2      Ins Wagenstroh. Der Mund kaut weißen Schleim.
- 3      Er zieht ihn schluckend durch die Backen ein.
- 4      Sein Fuß hängt nackt heraus durch zwei der Sparren.
  
- 5      Bei jedem Wagenstoß fliegt er nach oben.
- 6      Der Arme Ketten rasseln dann wie Schellen.
- 7      Man hört der Kinder frohes Lachen gellen,
- 8      Die ihre Mütter aus der Menge hoben.
  
- 9      Man kitzelt ihn am Bein, er merkt es nicht.
- 10     Da hält der Wagen. Er sieht auf und schaut
- 11     Am Straßenende schwarz das Hochgericht.
  
- 12     Die aschengraue Stirn wird schweißbetaut.
- 13     Der Mund verzerrt sich furchtbar im Gesicht.
- 14     Man harrt des Schreis. Doch hört man keinen Laut.

(Textopus: Er meckert vor sich hin. Die Augen starren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)